

Kurzfilme

Enjoy Your Meal

6.12. – 14.12.

Ein Lebewesen im Weltraum betreibt Raubbau an seinem eigenen Planeten – mit existenziellen Folgen.

Deutschland 2023; Regie: Sofie Kienzle, Christian Manzke; Länge: 2'31 Min.

Midnight Egg

20.12. – 1.1.

Ein Mann hat um Mitternacht Lust auf ein gekochtes Ei, aber es gibt kein Salz mehr. Als er im Küchenschrank ein geheimnisvolles Päckchen mit Salz findet und sein Ei damit bestreut, wird er plötzlich von einer unheimlichen Macht heimgesucht.

Deutschland 2024; Regie: Holga Rosen; Länge: 2'21 Min.

Impressum

Club alpha 60 ist ein gemeinnütziger Verein, der das Kino im Schafstall und andere Einrichtungen durch die verantwortlichen Arbeitskreise in ehrenamtlicher Tätigkeit betreibt. Das Vereinsheim SMS 13/2 befindet sich in der Spitalmühlenstraße 13/2 (0791/7866), das clubeigene Büro- und Sitzungsgebäude in der Pfarrgasse 3 (0791/6665), und das Kino im Schafstall Im Lindach 9 (0791/71937, nur bei Vorstellungen).

Kino im Schafstall ist eine nichtgewerbliche Einrichtung der kommunalen Kinoarbeit und wird getragen vom Arbeitskreis Film des Club Alpha 60. Finanzielle Unterstützung gewährt die Stadt Schwäbisch Hall.

Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen Klaus Bader, Volker Balle, Lea Bauer, Michael Belz, Pablo Blessing, Valentina Correal, Bastian Gläßer, Klaus Häußler, Anne Hübner, Udo Klieber, Philipp Köder, Daniela Krake, Mira Lenk, Volker Lober, Guido Neumann, Tobias Rößler, Elke Schöppler, Friedemann Stang, Reinhard Stehle

Layout: Klaus Bader

Nächster Sitzungstermin
9. Dezember um 20 Uhr im Kino im Schafstall, Im Lindach 9

Titelbild: The Room Next Door

Redaktions- und Anzeigenschluss
für die Januar-Ausgabe:
5. Dezember 2024

Kontakt
info@kinoimschafstall.de

Anzeigen
anzeigen@kinoimschafstall.de

www.kinoimschafstall.de

Komödie, Drama



HYPNOSE

ab Freitag, 6. Dezember, 20:00 Uhr

Vera und André sind ein junges Geschäfts- und Liebespaar. Gemeinsam haben sie eine revolutionäre App für Frauengesundheit entwickelt und bekommen die Chance, diese auf einem Pitching-Event vorzustellen. Am Tag zuvor versucht Vera mit einer Hypnosetherapie das Rauchen aufzuhören.

Doch statt von der Sucht, befreit sie sich von allen gesellschaftlichen Konventionen. Ohne Hemmungen startet sie in das Wochenende mit den Investor:innen und stellt dabei nicht nur ihre Karriere und ihre Beziehung, sondern auch alle um sie herum auf die Probe.

Der Film wirft einen scharfen Blick auf soziale Mechanismen: wie viel Individualität kann unsere Gesellschaft vertragen? Herbert Nordrum (DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT) und der Shooting Star der Berlinale 2024 Asta Kamma August (THE PACT, BLACKWATER, KALAK) brillieren in dieser international ausgezeichneten

Sozialsatire aus Skandinavien.

Ernst De Geer ist ein 1989 in Stockholm geborener Filmemacher. Er studierte Regie an der Norwegischen Filmschule. Sein Abschlussfilm THE CULTURE (2018) gewann Preise auf mehreren Festivals auf der ganzen Welt, darunter Palm Springs und Premiers Plans. Außerdem wurde er für den Norwegischen Nationalen Filmpreis Amanda nominiert. HYPNOSE ist sein Spielfilmdebüt.

Schweden, Norwegen, Frankreich 2023; Regie: Ernst De Geer; mit Herbert Nordrum, Asta Kamma August, Julien Combes, Karin de Fruherie, u.a.; FSK 6; Länge: 100 Min.

Innenausbau Renovierungen Holzbauarbeiten



Weilersbach 5
74542 Braunsbach-Weilersbach
Tel.: 07906/537
Fax: 07906/940137
e-mail:
zimmerei.heller@t-online.de

SELBER SENDEN FREI & BUNT!

sthoerfunk

SHA 97,5 FM | CR 104,8 FM
www.sthoerfunk.de

Nº14 ...statt 08/15.

KLEIDEREI

Obere Herrngasse 5

Öffnungszeiten:
Mo 15 - 18 Uhr
Di - Fr 10 - 14 Uhr
15 - 18 Uhr
Sa 10 - 15 Uhr

www.no-14.de

Wir brauchen Nachwuchs

Macht mit beim Kin im Schafstall

Biografie, Drama



MÜNTER & KANDINSKY

ab Freitag, 13. Dezember, 20:00 Uhr

MÜNTER & KANDINSKY porträtiert als erster Kinospießfilm detailgetreu die gemeinsamen Jahre der beiden Künstler-Persönlichkeiten. Zudem gründen die beiden die Neue Künstlervereinigung München mit; später entsteht der Almanach "Der Blaue Reiter". Die wichtigste Programmschrift für die bildende Kunst des 20. Jahrhunderts lässt die Schwabinger Bohème kurz nach der Jahrhundertwende wieder aufleben.

Es ist die bewegende Geschichte einer dramatischen Liebe und zugleich ein Dokument epochaler Kunst: Anfang des 20. Jahrhunderts lebt und malt die gebürtige Berlinerin Gabriele Münter (1877 - 1962) gemeinsam mit ihrer großen Liebe, dem Russen Wassily Kandinsky (1866 - 1944), im oberbayerischen Murnau am Staffelsee. Die Provinz wird zum Ausgangspunkt eines künstlerischen Aufbruchs in die Moderne, der Malerei und Kunstverständnis revolutioniert und die lockere Künstlerbewegung Der Blaue Reiter hervorbringt.

Atmosphärisch dicht zeichnet der Film die Lebens- und Liebesgeschichte von Münter und

Kandinsky nach: Die junge Malerschülerin, die sich in den knapp elf Jahre älteren Lehrer verliebt. Ihr gemeinsames Leben auf Reisen und im Blauen Land, das zur Inspirationsquelle ihrer Malerei wird und sie zu Pionieren ihrer Zeit macht. Ihre künstlerisch produktive, aber privat eher fatale Verbindung, die Münter immer mehr verzweifeln und Kandinsky immer missmutiger werden lässt.

Deutschland 2024; Regie: Marcus O. Rosenmüller; mit Vanessa Loibl, Vladimir Burlakov, Julian Koechlin, Marianne Sägebrecht u. a.; Länge: 125 Min.; FSK 12

Drama



THE ROOM NEXT DOOR

ab Freitag, 20. Dezember, 20:00 Uhr

Der neue Film von Pedro Almodóvar ist ein berührend-menschliches Drama, in dem Julianne Moore und Tilda Swinton als zwei Freundinnen brillieren, die nach vielen Jahren wieder zueinander finden.

Es trifft die erfolgreiche Schriftstellerin Ingrid wie ein Schlag, als sie erfährt, dass Martha, eine Freundin aus vergangenen Tagen, an Krebs erkrankt ist. Als Ingrid Martha im Krankenhaus besucht, entsteht zwischen beiden Frauen schnell wieder die alte Vertrautheit. Und doch liegt ein Schatten über dem Wiedersehen. Denn Martha hat beschlossen, die Therapie nicht fortzusetzen. Sie will sich zurückziehen, an einen Ort, an dem sie sich wohlfühlt. Dort will sie sterben. Und sie will, dass Ingrid ihr beisteht.

Mit THE ROOM NEXT DOOR legt der Regisseur Pedro Almodóvar seinen ersten englischsprachigen Kinofilm vor und beweist, dass seine Erzähl- und Inszenierungskunst in jeder Sprache begeistert. Das Publikum wird in Ingrid's und Marthas Geschichte hineingezogen wie in einen meditativen Sog. Dabei geht es um nichts weniger als existenzielle Themen wie Liebe, Freundschaft, Tod und Leben, Selbstbestimmung und Mutterschaft. Wie in seinen anderen Filmen lebt auch THE ROOM NEXT DOOR von der

großen Kunst der Schauspielerinnen. Julianne Moore und Tilda Swinton sind die zwei Fixsterne des Films, um die sich nicht nur die Kameras, sondern auch die betont ausgestellten Drehbuchdialoge drehen. Jeder Satz hat eine Bedeutung, jeder Ausdruck ist gewollt und geplant. Das visuelle Äquivalent hierfür ist die klare Farbgestaltung, die jedem Objekt, jedem Raum und jedem Kostüm eine eigene Farbstimmung zugesteht und nicht zufällig ganz klar auf bekannte Motive aus der Malerei verweist. THE ROOM NEXT DOOR erscheint selbst wie ein Gemälde und ist doch auch ein sinnlich-filmisches Melodram, in dem sich Konflikte nicht durch expressive Handlungen, sondern subtil über die Dialoge vermitteln. Ein kultiviert-kluger Film, der völlig zu Recht mit dem Goldenen Löwen als Bester Film in Venedig ausgezeichnet wurde.

Spanien 2024; Regie: Pedro Almodóvar; mit Tilda Swinton, Julianne Moore, John Turturro, Alessandro Nivola, Juan Diego Botto u. a.; Länge: 110 Min.

Treffpunkt gesundes Leben

gesunde Ernährung
natürliche Hautpflege
sanfte Medizin

Reformhaus Mohring ✓ Qualität
Obere Herrngasse 3, SHA, Tel. 6775 ✓ Vielfalt
beim Marktplatz P Schiedgraben ✓ Kompetenz



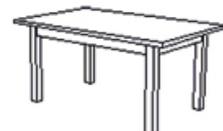
möbel

küchen

innenausbau

STANG

74547 Untermünkeim-Kupfer Übrigshäuser Str. 7
www.stang-schreinerei.de tel 07944 95 00 88



Familienkino - FITZE FATZ UM 3 ist auch dabei!



BLEIB AM BALL - EGAL WAS KOMMT

ab Samstag, 21. Dezember, 15:00 Uhr

Die niederländisch-deutsche Ko-Produktion erzählt von einem Jungen, der davon träumt, Profifußballer zu werden, dann aber nach einem Unfall im Rollstuhl landet. Ans Aufgeben denkt er nicht, aller Widrigkeiten zum Trotz.

Dylan ist ein begeisterter Fußballspieler. Er ist auch gut und träumt von einer Karriere als Profi. Als vom niederländischen Profispieler Touzani ein Turnier angekündigt wird, ist er Feuer und Flamme und sicher, dass er mit seinen Jungs auch gewinnen wird. Aber dann passiert das Unglück. Er ist unachtsam und läuft vor ein Auto. Als er im Krankenhaus wieder erwacht, ist alles anders. Sein Rückenmark ist geschädigt, von einer Karriere als Fußballer sollte er, so der Arzt, nicht mehr träumen. Aber Dylan will nicht aufhören zu träumen. Vielleicht, so denkt er sich, könnte er im Tor noch Fußballspieler sein.

Es ist ein warmherziger Film, den Camiel Schouwenaar hier abgeliefert hat. Einer von Träumen, von der Angst, dass sie niemals wahr werden, und dem Versuch, sie mit purer Willens-

kraft doch noch zu realisieren. Mehr aber noch ist BLEIB AM BALL ein Film über Freundschaft. Denn damit Dylan zumindest Torwart sein kann, braucht er die Hilfe seiner Freunde, die ebenso wie er davon träumen, das Turnier zu gewinnen. Aber hätten sie denn überhaupt eine Chance, wenn Dylan das Tor hütet? Es geht auch um den Glauben an die Freundschaft und um den Willen, alles aufs Spiel zu setzen. Weil es leicht ist, bei Gutwetter ein Freund zu sein. Der wahre Wert der Freundschaft zeigt sich erst, wenn auch ein Risiko damit verbunden ist.

Niederlande / Deutschland 2022; Regie: Camiel Schouwenaar; mit Maik Cillekens, Anouar Kasmi, Kailani Busker u.a.; Länge: 90 Min.; freigegeben ab 6 Jahren

Kurzfilmtag am kürzesten Tag des Jahres



LEBENS-BANDE(N)

am Samstag, 21. Dezember, 20:00 Uhr

„Banden bilden“ heißt das Thema des KURZFILMTAGs. Im Programm LEBENS-BANDE(N) der Filmakademie Baden-Württemberg GmbH in Ludwigsburg spiegeln sich etliche Formen des Zusammenlebens. Präsentiert werden Gemeinschaften von 2 bis 500 Personen: Familien, Freund:innen und Fremde ebenso wie Mitglieder krimineller Organisationen. Dabei kommt auch manch Geheimes ans Licht.

In XANH nimmt ein Vater seine Tochter mit auf eine Reise in die Vergangenheit der vietnamesischen Boatpeople. In NICHT DIE 80ER erzählt Anton Lucy über einem Drink etwas sehr Persönliches. In WEDDING CAKE führen zwei Marzipanfiguren ihr Eheleben auf der Spitze einer Hochzeitstorte. In A CALLING. FROM THE DESERT. TO THE SEA. möchte die zwangsverheiratete Ahlam ihre zwölfjährige Schwester Yasmin vor dem gleichen Schicksal bewahren.

In LITTLE BOXES bildet eine Call-Center Agentin eine unerwartete Allianz mit einem Glückskeks-Textautor mit Schreibblockade. Peter und sei-

ne Kumpels stellen in EIN ORT DES STÄNDIGEN KAMPFES GEGEN DIE ENTROPIE in einer Abstellkammer bekannte Spielfilme nach. Und in FOR THE RECORD spielen in einer Art Olympiade der Filmgewerke Kreative zusammen, um einen Film zu erschaffen.

Aber auch Feindschaft kann verbinden. In HIGH WOOL kommt es zu einem Duell in einer Stadt aus Fäden. Und in COOKED FELLAS kocht Mafia-Boss Don Cannelloni vor Wut: Der Premium-Parmiggiano von La Famiglia wurde mit billigem, vorgeriebenem Käse gestreckt.

Länge: 86 Min.; FSK 16

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

für die Kreise Hall & Hohenlohe
– ein Projekt des Krebsverein Schwäbisch Hall e. V.

Gesprächsgruppe

Austausch für an Krebs erkrankte Menschen

Achtsamkeitsgruppe

für Krebserkrankte und ihre Angehörigen
Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen

Metagruppe

für Menschen, die mit einer
metastasierten Krebserkrankung leben

Angehörigengruppe (ab 2025)

für Angehörige von an Krebs Erkrankten

Weitere Informationen und Anmeldung unter

0791 - 89 402 oder willkommenkrebserberatung-sha.de



Alte Reifensteige 6
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 07 91 / 5 34 87
Fax. 0791 / 5 59 20

KARL OESTERLE
Garten- und
Landschaftsbau

Drama



ANORA

ab Sonntag, 22. Dezember, 20:00 Uhr

Die selbstbewusste Anora, eine junge Stripperin aus Brooklyn, erhält die Chance auf einen Ausstieg, als sie Ivan, den Sohn eines Oligarchen, kennenlernt und ihn kurze Zeit später spontan in Las Vegas heiratet. Als die Nachricht Russland erreicht, ist ihr Traum von einer besseren Zukunft jedoch in Gefahr: Ivans Eltern reisen nach New York, um die Ehe zu annullieren.

Regisseur Sean Baker (The Florida Project) erzählt mit ANORA eine bewegende Geschichte voller Lebenslust und pointiertem Humor, die bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes die Goldene Palme als bester Film gewann. Von den schummrigen Sex-Clubs voll unerfüllter Träume bis zu den luxuriösen Appartements russischer Milliardäre: ANORA ist eine wilde Odyssee durch die Gegensätze der Gegenwart und kontrastreichen Genres, zwischen denen die Außenseiter:innen des Lebens ihren persönlichen Silberstreif am Horizont entdecken. Die titelgebende Hauptrolle übernimmt Mikey Madison (Once Upon A Time in ... Hollywood).

"Man kommt kaum zum Durchatmen, so viel Tempo hat der Film, so viel Spaß macht das alles beim Zuschauen. Wenn sich

Ani ganz allein mit dem Milliardärs-Milchbubi und seinen Oligarchen-Erzeuger:innen anlegt, dann drückt man ihr natürlich alle Daumen – und sie schlägt sich ja mit ihrer Nichts-von-niemandem-gefallen-lassen-Art auch fantastisch gut. Aber über all die gute Laune, die der Film macht, vergisst man schnell, dass sie in diesen hochtourigen 24 Stunden auch eine Menge Mist einstecken muss. Nur Sean Baker vergisst das nicht – und schließt seinen Film mit einer ganz kleinen, zurückgenommenen, wohl gerade deshalb so kraftvollen Szene, die zeigt, dass die Zeit von PRETTY WOMAN vielleicht endgültig vorüber ist." -Filmstarts.de

USA 2024; Regie: Sean Baker; mit Mikey Madison, Mark Eydelshteyn, Yura Borisov u.a.; FSK 16; Länge: 139 Min.

Du möchtest auch mit aufs Familienfoto?



Dann mach mit beim Kino im Schafstall

Musikfilm



THE ELEMENT OF CRIME - WENN ES DUNKEL UND KALT WIRD IN BERLIN

ab Montag, 23. Dezember, 20:00 Uhr

Charly Hübner hat einen Film über die Berliner Band „Element of Crime“ gemacht. Die Band hat ihn gefragt. Und er hat ja gesagt. Eine Mini-Tournee durch fünf Berliner Nächte und Konzertorte. Und durch die fast 40 Jahre Bandgeschichte. Der Film WENN ES DUNKEL UND KALT WIRD IN BERLIN erzählt die Geschichte und Gegenwart einer ganz besonderen deutschen Band, die mit ihrer Mischung aus Jazz, Blues und Folk bis heute ein Alleinstellungsmerkmal in der deutschen Rock- und Popmusik hat.

Es geht um Musik, Freundschaft, eine Haltung zur Welt und um das Geheimnis, 40 Jahre Musik zusammen zu machen. ELEMENT OF CRIME wurde 1985 gegründet und ist seitdem aus der deutschen Musiklandschaft nicht mehr wegzudenken. Was sind das für Künstler? Wie wurden sie zu dem, was sie sind? Regisseur Charly Hübner geht diesen Fragen mit viel Feingefühl nach. Er führt uns zu Orten, die stellvertretend für die Entwicklung der Band stehen. Wir sehen die Mauerstadt Berlin, erfahren von den wichtigsten Weggefährten, von New York, John Cale, London, Düsseldorf, Ata Tak, dem Ende der Neuen Deutschen Welle und dem Anfang von ELEMENT OF CRIME. Nie nostalgisch, nie klingt er nach der „guten alten Zeit“. Dafür ist die Band viel zu lebendig – im Grunde auf dem Höhepunkt ihres Schaffens.

„Die sitzen nicht die ganze Zeit in irgendwelchen Bussen, organisieren noch irgendwelche Aufmärsche oder schreiben Pamphlete oder machen jedes Wochenende ein Grillfest auf ei-

nem ihrer Höfe, sondern die treffen sich und machen Musik in einer total introvertierten, lässigen Weise“, so Charly Hübner. Sie haben keine Botschaften. Sie haben Bilder, Lieder aus der Schule des Lebens. „Und das hat ganz viel mit Freiheit zu tun. In Zeiten, wo ein Kalter Krieg endet, wo ein erster Iran-Krieg ist, wo eine Rave-Revolution ist, wo ein zweiter Irak-Krieg ist, wo der 11. September in New York stattfindet, wo mittlerweile ein Ukraine-Krieg ist, eine Weltwirtschaftskrise zwischendrin war, eine Flüchtlingskrise anhaltend ist, dass da drei Männer sagen: Wir schenken Entspannung. Seelenheil“, erzählt Filmemacher Charly Hübner. „Try to be Mensch“ heißt eines ihrer frühen Alben. Darum geht es noch immer. Und darum geht es in diesem Film. Die Musik spielt das Leben und das Leben, die Musik.

Deutschland 2024, Regie: Charly Hübner; mit Sven Regner, Jakob Ilja, Rickard Pappik, Maïke Vogel u.a.; Länge: 95 Min.

Konzert

ACHTUNG SPITFIRE SCHNELL SCHNELL // WEARMARKS // OKAPI

am Freitag, 6. Dezember, 21:00 Uhr, Club Alpha 60,
Spitalmühlenstr. 13/2

ACHTUNG SPITFIRE SCHNELL SCHNELL sind wieder da! Nach der Pause, in der sie ihr Debut-Album fertiggestellt und veröffentlicht haben, sind sie jetzt wieder auf der Bühne mit allem, was sie seit 19 Jahren auszeichnet. Wilder Orgel-Beat, überdrehter Sixties-Soul, schnörkelloser Garage-Punk, ungehobelter Rock 'n' Roll mit Indie-Spritzern.



WEARMARKS steht für Gebrauchsspuren. Für Ecken und Kanten, nicht für Sauberes oder Glattgebügeltes. Die vier Protagonisten, die auch schon ordentlich Gebrauchsspuren aufweisen, kommen aus einem ungewöhnlichen Kuhkaff in Süddeutschland, in dem die Lichter der Großstadt nicht einmal leuchten, wenn die Kühlschranktür aufgeht. Und genau hier, in der manifestierten Einsamkeit, ragt aus einer kleinen Lichtung inmitten des Waldes ein altes Häuschen, das als sprichwörtliche Songschmiede fungiert. Hier entsteht knackiger Rock 'n' Roll mit einem vergangenheitsliebenden aber zukunftssträchtigen 70s-Anstrich.



OKAPI besteht aus Anna-Sophie Bergmann (Klavier, Gesang) und Leif Jäschke (Schlagzeug). Mit deutsch- und englischsprachigen Texten und einer Mischung aus nachdenklichen und tanzbaren Songs schaffen die beiden ein Konzerterlebnis für Fans guter Musik.



Konzert

SCHÜTTEL DEIN HAAR

am Donnerstag, 26. Dezember, 21:00 Uhr, Club Alpha 60,
Spitalmühlenstr. 13/2

Irgendwo zwischen musikalischer Früherziehung und Wahnsinn, gespickt mit einer Prise musikalischer Phantasterei und exklusiven Harmonien, bewegen sich die Ausnahmeköner von SCHÜTTEL DEIN HAAR. Alle begeistert von der Populärmusik der 80er Jahre des letzten Jahrtausends, toben sie sich unter Aufwendung ihrer gesamten Spielkultur aus und nehmen die Zuschauer:innen mit. Getreu dem „Motto weniger ist mehr“ sind bis zu sechs Musiker:innen auf der Bühne und zelebrieren ein Feuerwerk alter Klassiker und Gasenhauer.



Literatur live
Schwäbisch Hall

2024 / 25

25.09. Yevgenia Belorusets
22.10. Ulrich Rüdener Alexander Estis
29.10. Eldad Stobezki Katrin Schumacher
06.11. Lena Gorelik 24.11. Sylvie Schenk 09.12. Jan Weiler
27.01. Arttu Tuominen 08.02. Ewald Arenz

Informationen im Kulturbüro
Telefon 0791/751-382
www.schwaebischhall.de

SchwäbischHall